Die Gesellschaft schloss 1892 ein Übereinkommen mit der Société du Tombac, wonach sie auf die Dauer von 2 Jahren das der letzteren zugestandene Privileg auf Einfuhr von Tümbeki gegen eine Entschädigung p. a. von L. T. 10 000 ausübt. 1893 übertrug die Gesellschaft auf die Dauer ihrer Koncession den gesamten Export in geschnittenem Tabak und Cigaretten nach Europa der „Turkish-Regie-Export-Company, limited in London und Constantinopel", wofür letztere eine Kaution von £ 10 000 stellte, und unter Kontrolle der Regie-Gesellschaft stand. Sie bezog 50% des benötigten Tabaks von der Regie-Gesellschaft und garantierte derselben eine Abgabe von L. T. 4000 pro erstes Jahr, 5000 für das zweite, 7000 für das dritte, je 8000 für das vierte und fünfte, 10 000 für jedes der folgenden Jahre. Ausserdem gewährte sie der Regie-Gesellschaft noch 14% aus dem Reingewinn. Dieser Vertrag ist im Jahre 1902 gelöst worden, und dieser Zweig des Geschäfts wird jetzt von der Ges. selbst besorgt.

Kapital: Eingezahlt L. T. 1 760 000 = £ 1 600 000 = frs. 40 000 000 in 200 000 Aktien à L. T. 8.8 = £ 8 = frs. 200, eingeteilt in 100 000 einfache, 15 000 fünffache und 1000 25 fache Stücke. Nominelles Aktienkapital L. T. 4 400 000 = £ 4 000 000 = frs. 100 000 000 à L. T. 22 = £ 20 = frs. 500, eingezahlt mit 50%; gemäss Beschluss vom 16./28. Nov. 1889 wurde mit Genehmigung der Türkischen Regierung das eingezahlte Aktienkapital auf 40% mit Wirkung ab 1./13. März 1888 herabgesetzt, die mit 50% = frs. 250 einbezahlten Aktien wurden à frs. 200 abgestempelt.

Reservefonds: Statutar. R.-F. 488 563.94, Spez.-R.-F. 20 642.14.

Gewinn-Verteilung: Vorweg 8% Zinsen vom Kapital, vom Rest bis L. T. 2 000 000 5% an die Gründeranteile, von weiteren L. T. 1 000 000 3%, von noch weiteren Beträgen 2% ebenfalls an Gründeranteile. Der Überrest wird nach Art. 7 des Cahier des Charges procentualiter an die Regierung, an die Dette Publique Ottomane und an die Gesellschaft verteilt. Vom Überschuss bis L. T. 500 000 erhält die Dette Publique 35%, die Regierung 30%, die Gesellschaft 35%; vom Überschuss bis zu L. T. 1 000 000 — 34%, — 39%, — 27%; vom Überschuss bis zu L. T. 1 500 000 — 30%, — 52%, — 18%; vom Überschuss bis zu L. T. 2 000 000 — 20%, — 70%, — 10%; vom weiteren Überschuss 15%, — 75%, — 10%. Gestattet der Gewinn eines Jahres eine 8% Verzinsung nicht, so erhalten die Aktien Ersatz aus Erträgnissen späterer Jahre. Obige vorweg entnommenen 8% Zinsen zuzüglich des letzt verteilbaren Gewinns bilden den Reingewinn der Gesellschaft. Er wird verteilt: 6% als erste Dividende, vom Rest mindestens 5% zur Reserve, vom Übrigen 5% an Verwaltungsrat, Überrest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 28. Febr./12. März 1907: Aktiva: Liquide Werte 819 446.52, Vorschüsse an Tabakbauer u. andere Ausstände 221 516.35, Immobil. u. Mobil. 421 940.96, Rohtabak 690 771.45, Tabakfabrikate 78 167.80, Emballage u. div. Material. 61 429.39, verschied. Debit. 104 086.09, Comptes d'ordre 65 417.58. — Passiva: A.-K. 1 760 000, Accepte 1769.72, Kaut. 2094.84, R.-Fs. 95 915.86, verschied. Kredit. 57 614.91, Comptes d'ordre 76 331.62, Reingewinn 469 049.20. = Sa. L. T. 2 462 776.14.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Verkauf von Tabakfabrikaten 2 332 195.51, Verkaufslicenzen 16 939.28, Zollgebühren f. Ausfuhr 130 855.34, Zollgebühren f. Einfuhr 8160.56, Einkünfte von Bagdad 65 512.83, Zs. 23 658.86, Diverse 19 131.68. — Ausgaben: Jährl. Pacht 750 000, Rohmaterial. u. Fabrikat.-Kosten 529 564.73, Gehälter 163 169.40, Überwachungsdienst 250 890.86, Provis. f. Verkauf 216 543.16, Transportkosten f. Tabakfabrikate 34 733.06, Registrierung d. Tabakanbaues 41 399.20, div. Ausgaben 141 104.45, Reingewinn 469 049.20 = Sa. L. T. 2 596 454.05.

Verwendung des Reingewinns: 12% Div. 211 200, Gewinnanteil d. Gründerrechte 16 412.46, do. der Regierung 93 551.02, do. der Dette Publique Ottomane 109 142.86, Tant. d. V.-R. 7217.14, Überweisung an den R.-F. zurückbehaltener Gewinne 31 525.72.

Kurs: In Berlin: Ende 1884—1907: 101.50, —, —, 75, 91,75, —, 167,50, 168,75, 187, 189, —, —, —, —, —, —, 155, 150, —, —, 177, —, —, —%. — In Frankf. a. M.: Ende 1887—1907: 75, 92.10, 101.10, 167.50, 172, 178, 202.75, 236, 190, —, 160, 130, 141, 155, —, —, —, —, —, —, 212%. Aufgelegt in Berlin 16./4. zu 112.75, in Frankf. a. M. im April 1884, erster Kurs 117.50%.

Dividenden 1884/85—1906/1907: 0, 0, 0, 0, 6½, 7, 8½, 9½, 10, 10¼, 10¼, 9½, 7½, 3½, 5, 8, 8, 8½, 9, 9½, 9½, 11, 12%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Gen.-Dir. L. Rambert. **Kaiserl. Kommissar:** Sr. Exc. Ali Djévad Bey. **Kommissar der Dette Publique Ottomane:** Sr. Exc. Chéfik Bey El-Mouayad.

Verwaltungsrat: Im Auslande: Präs. Baron de Neuflize, Hof- u. Gerichtsadvokat Dr. Edm. Benedikt, Dr. Paul Schwabach, Jul. Blum, R. Mallet, Jules Nossal; in Constantinopel: Vice-Präs. Kommandant L. Berger, E. Eugénidi, N. de Jankò, A. Nias, Ch. Testa, Baron E. de Vendeuvre.

Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; Wien: Österr. Credit-Anstalt; Constantinopel, Paris und London: Banque Impériale Ottomane. Zahlung der Div. in Francs zum jeweiligen Tageskurse für kurz Paris.